

**Herr, unser Gott, du allein Weiser und Allerhöchster, der du die Menschen
lässest sterben ... Dir hat es gefallen ... die wayland Durchlauchtigste Prinzeßin
und Frau Amalia, gebohrne Herzogin zu Mecklenburg ... am 24sten dieses
Monats im 44sten Jahre Dero Alters, nach einem kurzen Krankenlager aus dieser
Vergänglichkeit abzufordern ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1775]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87049595X>

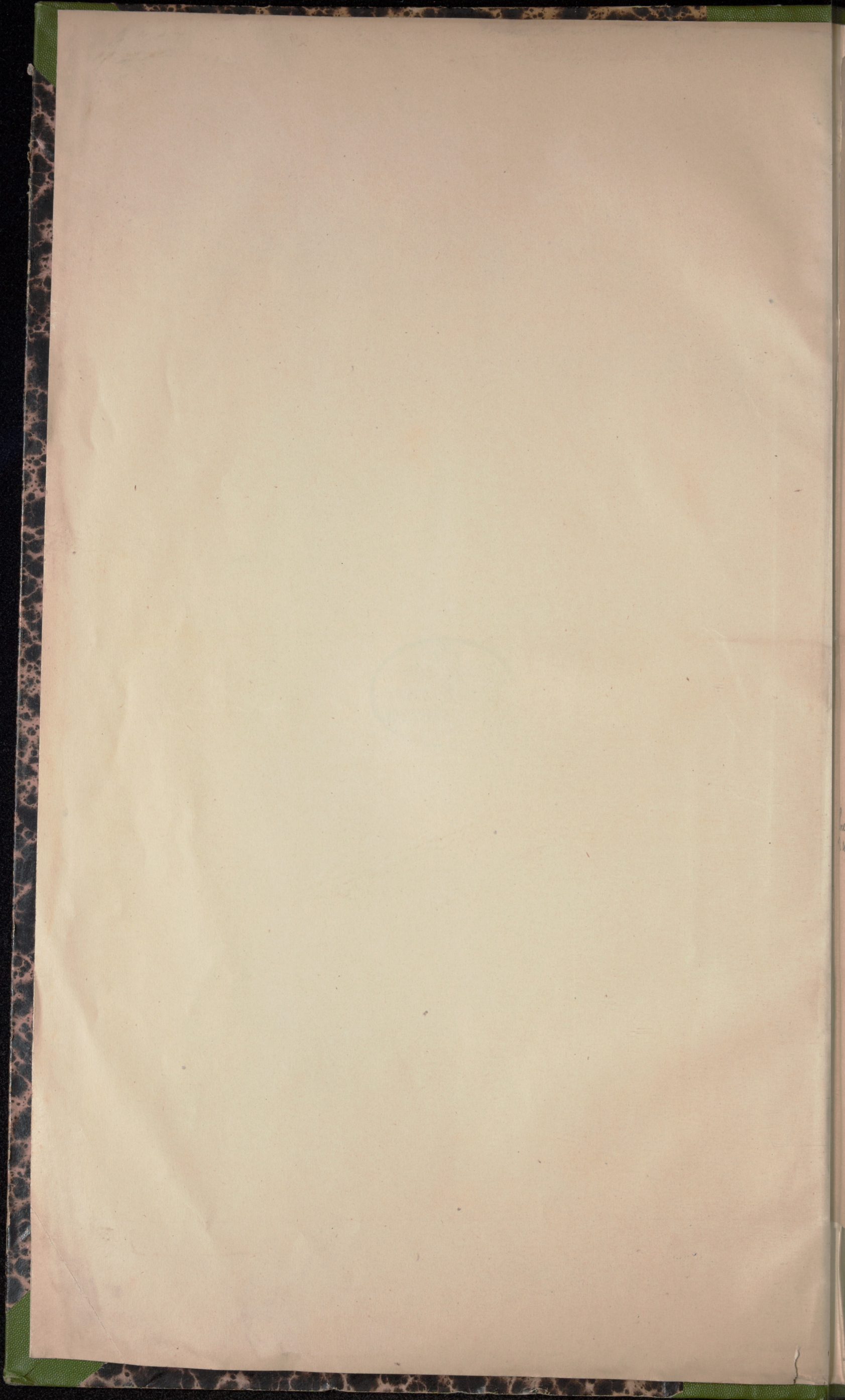
Druck Freier  Zugang





MK-7279.





Herr, unser Gott, du allein Weiser und Allerhöchster, der du die Menschen lässest sterben, und sprichst: Kommet wieder ihr Menschenkinder; Dir hat es gefallen, nach deiner wohlthätigen und unverbesserlichen Regierung, die wayland Durchlauchtigste Prinzessin und Frau Amalia, gebohrne Herzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu Wenden, Schwerin und Rügenburg, auch Gräfin zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Frauen, am 24sten dieses Monats im 44sten Jahre Dero Alters, nach einem kurzen Krankenlager aus dieser Vergänglichkeit abzufordern und Ihren unsterblichen Geist in dein ewiges Freudenreich zu versetzen. Verborgener Gott! unbegreiflich ist dein Rath und unerforschlich deine Wege. Uns aber gebühret in tieffter Demuth deine weise Vorsehung anzubeten. Du bist der Herr, thue was dir wohlgefällt! Hochgepriesen sey dein Name, treuer und barmherziger Gott! für diese gnädigste Auflösung und auch für alle die unverdienten Gnaden- Wohlthaten, so du unserer nunmehr verklärten Fürstin in Ihrem ganzen Leben nach Seele und Leib bis an den Tod hast angedeihen lassen. Wir rufen dich zugleich inbrünstig an: du wollest den entseelten Fürstlichen Leichnam in seinem Grabe eine sanfte Ruhe und an jenem Tage eine fröhliche Auferstehung verleihen. Laß aber auch, o Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! das durch diesen Todes-Fall so empfindlich gerührte Herzogl. Haus und alle hohe Anverwandten mit den wahren Trost deines Geistes wiederum erquicket und aufgerichtet werden. Segne insonderheit unserm theuersten regierenden Landes-Fürsten und verlängere seine Tage bis auf das späteste Ziel eines menschlichen Alters. Das wollest du thun, Herr unser Gott! und uns aus Gnaden erhören um deines geliebten Sohnes unseres Herrn und Heylandes Jesu Christi willen, Amen.





Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefügt hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhauptes, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

